

(Read ebook) Tanzstrae: Roman (Zeitgenossen)

Tanzstrae: Roman (Zeitgenossen)

Von Gabriele Weingartner
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #476705 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-12Erscheinungsdatum:
2014-02-12File Name: B00JP7HOQW | File size: 72.Mb

Von Gabriele Weingartner : Tanzstrae: Roman (Zeitgenossen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tanzstrae: Roman (Zeitgenossen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn Wehmut nicht mehr weh tut . . .Von Christian DringDie Autorin ist bekannt in der Literaturszene. Kolumnen und

Rezensionen waren lange Zeit ihr Gebiet. Was sie sagt hat Gewicht. Wieviel an autobiografischen Zügen allerdings im vorliegenden Buch stecken, verrät sie nicht. Und doch spiegelt dieses Buch scheinbar ein wichtiges Stück ihres Lebens wieder. Man spürt die Intensität von Leben und gemachten Erfahrungen die an jedem Buchstaben haften. Lilian und Martin verlieben sich ineinander. Obwohl Lilian beinahe Mutter für Martin sein könnte, wird es eine intensive Beziehung die aus einer Wette hervorging. Die Übersetzerin alter Handschriften und der junge Arzt lassen vor dem inneren Auge des Lesers die Nachkriegszeit noch einmal auferstehen. Da ist das alte Berlin und da ist auch die Wehmut. Dieses Buch ist das Denkmal gewordene Symbol für Liebe und Erinnerung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Lokalkolorit Von Sabine Fritsch Gabriele Weingartner, gebürtige Edenkobenerin beschreibt in diesem Buch die kleinbürgerlich-katholische Welt ihrer Kindheit in ihrem Heimatort in der Nachkriegszeit. Eine interessante Zeit- und Milieuschilderung, besonders spannend jedoch für Lesende, die den Ort, seine Menschen und seine Geschichte - zumindest ansatzweise - kennen. Sabine Fritsch

Kurzbeschreibung Lilian und Martin sind ein eher ungewöhnliches Liebespaar. Sie - Übersetzerin alter Handschriften - könnte seine Mutter sein, und er - ein erfolgreicher, aber gestresster Arzt - verliebt sich eher zufällig, denn anfangs ist alles nur Spielerei, nämlich eine Wette mit einem Freund. Dass er sich in eine ältere Frau überhaupt verlieben kann, überrascht ihn. Lilian aber flüchtet vor dieser Nähe in die Stadt ihrer Kindheit und begibt sich auf die Suche nach dem Beginn ihrer Herzlosigkeit. "Tanzstraße ist ein wunderbares Erinnerungsbuch, ein Kaleidoskop einer nicht ganz unbeschwernten Kindheit in der Nachkriegszeit. Denn die Wirtschaftswunderjahre sind nicht für jeden eine glückliche Zeit, im Gegenteil: hinter den bürgerlichen Fassaden in der Provinz kommen allzu gern Risse zum Vorschein, die nicht so leicht zu kitten sind. Kurzbeschreibung Lilian und Martin sind ein eher ungewöhnliches Liebespaar. Sie - Übersetzerin alter Handschriften - könnte seine Mutter sein, und er - ein erfolgreicher, aber gestresster Arzt - verliebt sich eher zufällig, denn anfangs ist alles nur Spielerei, nämlich eine Wette mit einem Freund. Dass er sich in eine ältere Frau überhaupt verlieben kann, überrascht ihn. Lilian aber flüchtet vor dieser Nähe in die Stadt ihrer Kindheit und begibt sich auf die Suche nach dem Beginn ihrer Herzlosigkeit. "Tanzstraße ist ein wunderbares Erinnerungsbuch, ein Kaleidoskop einer nicht ganz unbeschwernten Kindheit in der Nachkriegszeit. Denn die Wirtschaftswunderjahre sind nicht für jeden eine glückliche Zeit, im Gegenteil: hinter den bürgerlichen Fassaden in der Provinz kommen allzu gern Risse zum Vorschein, die nicht so leicht zu kitten sind. über den Autor und weitere Mitwirkende Gabriele Weingartner, Kulturjournalistin und Literaturkritikerin, wurde 1948 in Edenkoben/Pfalz geboren, studierte Germanistik und Geschichte in Berlin und Cambridge (Massachusetts). Nach zwei Jahrzehnten im pfälzischen St. Martin lebt sie seit 2008 wieder in Berlin. Zahlreiche Literaturpreise und Stipendien, war u. a. unter den Finalisten für den Alfred-Döblin-Preis 2013, Mitglied des P.E.N.-Zentrums Deutschland. Veröffentlichungen (Auswahl): Bleiwei (2000, 2009 als Taschenbuch bei dtv), Die Leute aus Brody (2005). Bei Limbus erschienen: Tanzstraße (2010), Villa Klestiel (2011), Die Hunde im Souterrain (2014).